



Veranstaltungen des Moduls 4

7M1315	Blockpraktikum: Innere Medizin (Stationswahl ONLINE) <u>Lernziele:</u> Während sich das Blockpraktikum Chirurgie vor allem mit den praktischen Fähigkeiten auseinandersetzt, geht es im Blockpraktikum Innere Medizin eher um die Fähigkeiten in der Kommunikation mit Kollegen und Patienten sowie in der Erstellung eines Diagnostik- und Therapieplans. Vor dem Blockpraktikum sollte der Studierenden: <ul style="list-style-type: none">- eine strukturierte Anamnese und körperliche Untersuchung durchführen können.- Grundlagen einer strukturierten Patientenvorstellung benennen können.- die häufigsten Krankheitsbilder der jeweiligen Praktikumsstation sowie deren Epidemiologie, Ätiologie, Symptome und Therapie erklären können.- mit den Möglichkeiten des Informationserwerbs auf Station vertraut sein. Nach Absolvieren des Blockpraktikums Innere Medizin sollte der/die Studierende: <ul style="list-style-type: none">- selbstständig einen Patienten im Hinblick auf patientenorientierte Kommunikation visitieren können.- einen Patienten im Hinblick seines Allgemeinzustands beurteilen können.- einen diagnostischen und therapeutischen Plan für einen Patienten erstellen können.- einen Patienten strukturiert vorstellen können.- eine Epikrise zu einem Patienten verfassen können.- mit schwierigen Gesprächssituationen während einer Visite umgehen können.- in der Lage sein Reflexionstrategien auf das eigenen Visitenverhalten anzuwenden.
7M1366	Blockpraktikum: Chirurgie (Stationswahl ONLINE) <u>Lernziele:</u> Der/die Studierende sollte am Ende des Blockpraktikums in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none">- die häufigsten Indikationen für einen operativen Eingriff auf seiner Blockpraktikumsstation aufzuzählen.- das Vorgehen bei einem Wundverschluss durch eine Einzelstichnaht zu beschreiben.- das Vorgehen bei einem sterilen Verbandswechsel zu beschreiben.- die chirurgische Händedesinfektion eigenständig durchzuführen.- sterile Handschuhe selbstständig korrekt anzuziehen.
7M1400	Einführungsveranstaltung: Nervensystem und Sensorium, Interdisziplinäre Einführungsvorlesung Die Vorlesungen der Einführungswoche sollen Ihnen einen Überblick über das Semester geben und wichtige Grundlagen und die Ziele der einzelnen Fächer dieses Moduls vorstellen.
7M1412	Seminar: Fallbasiertes Seminar der Psychosomatik und Psychotherapie An acht Terminen pro Semester lernen Sie in Seminar-Gruppen, jeweils mit demselben Dozenten, ausgewählte Krankheitsbilder kennen, z.B. neurotische Depressionen und Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, Colitis Ulcerosa und andere Psychosomatosen, posttraumatische Syndrome, Verarbeitungsstörungen bei Krebs und anderen körperlichen Erkrankungen. Sie erhalten einen Einblick in psychotherapeutische Behandlungsmethoden. Der dazugehörige Kursbegleiter ist für EUR 12,50 im Buchhandel erhältlich ("Einführung in die Psychosomatik und Psychotherapie - Ein Arbeitsbuch für Unterricht und Eigenstudium" von Ermann, Frick, Kinzel und Seidl, Verlag Kohlhammer 2006).

7M1413	Übungen: Rezeptierübung
7M1414	Vorlesung: Tandemvorlesung Schmerzmedizin (Q14), Pharmakologie und Neuropathischer Schmerz
7M1416	Vorlesung: Psychosomatik
7M1417	Tutorial: Tutorial Modul 4
7M1419	Vorlesung: Klinische Pharmakologie und Schmerzmedizin (Q14)
7M1421	Vorlesung: Augenheilkunde
7M1422	Bedside Teaching: Augenheilkunde
7M1423	Seminar: Augenheilkunde
7M1431	Vorlesung: Dermatologie und Venerologie
7M1432	Bedside Teaching: Dermatologie und Venerologie
7M1433	Seminar: Dermatologie und Venerologie
7M1441	Vorlesung: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
7M1442	Bedside Teaching: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
7M1443	Seminar: Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
7M1444	Vorlesung: Repetitorium Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
7M1451	Vorlesung: Neurologie und Neurochirurgie
7M1452	Bedside Teaching: Neurologie und Neurochirurgie
7M1453	Seminar: Neurologie und Neurochirurgie
7M1461	Vorlesung: Psychiatrie und Psychotherapie
7M1462	Bedside Teaching: Psychiatrie und Psychotherapie
7M1463	Seminar: Psychiatrie und Psychotherapie
7M1619	<p>Blockpraktikum: Blockpraktikum Allgemeinmedizin</p> <p>Im Blockpraktikum soll der vollständige Wochenablauf einer hausärztlichen Praxis erlebt werden. Jeder Studierende soll bei der Sprechstunde, bei den Hausbesuchen und bei der Betreuung in den Alten- und Pflegeheimen mitwirken. Die Studierenden sollen bei möglichst vielen Patienten die selbständige Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung, Dokumentation und Patientenvorstellung mit Vorschlägen für die weitere Vorgehensweise üben. Insbesondere sollen die Studierenden die Aufgabenstellungen nach den Vorgaben der Logbuch-Liste erfüllen: Patientenberichte zu akuten und chronischen Fällen, Prävention und Früherkennung, Hausbesuch, geriatrischem Assessment, sozialmedizinischen und psychosozialen Beratungsanlässen, technischen Untersuchungen und praktischen Fertigkeiten. Die Studierenden sollen ihren Kittel, MeCuM-Namensschild und Stethoskop mitbringen.</p>
7M1625	Wahlfach: 2. Studienabschnitt
7M1640	Blockpraktikum: Blockpraktikum Allgemeinmedizin (7M1640)

Veranstaltungen des L 8 - Kurses

7M3207	<p>Vorlesung: Gesundheitsökonomie, Gesundheitssysteme, öffentliche Gesundheitspflege Q3</p> <p>Diese 6stündige Vorlesung ist eine Einführung in die Thematik und begleitend zu 7M3206.</p>
7M3400	<p>Seminar: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (Q2)</p> <p>In den drei Seminaren sollen die Prinzipien, Strukturen und Inhalte der drei Gebiete verstanden werden.</p>
7M3401	<p>Pflichtwahl Seminar: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (Q2)</p> <p>Um die klinische Relevanz des Faches zu unterstreichen, werden zusätzlich zweistündige verpflichtende Seminare von interessierten Klinikern angeboten. Jeder Studierende muss ein Seminar besuchen und sich entsprechend der in MeCuM-Online zur Verfügung gestellten Materialien vorbereiten. Die Anmeldung erfolgt online.</p> <p>Es stehen z.B. folgende Themen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethik in der Transplantationsmedizin - Ethische Aspekte der genetischen Diagnostik - Hilfen für ethische Entscheidungsfindung - "Entscheidungsprozesse in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Kinder" - Wie klein ist zu klein? Entscheidungen an der Grenze der Lebensfähigkeit - Psycho-Onkologie - "Patientenautonomie - Die Gratwanderung zwischen Überforderung und Hilflosigkeit in der Arzt-Patienten-Beziehung" - Die Homöopathie Samuel Hahnemanns - Grundprinzipien, Ergänzungen, Weiterentwicklungen - "Die Wahrheit am Krankenbett" - Gynäkologie im dritten Reich - Biologische Rahmenaspekte und ethisches Konfliktpotential von assistierten Fortpflanzungstechniken - Psychiatrische Eugenik - theoretische Herkunft, historische Erscheinungsformen, ethische Rechtfertigung - " Das Wissen von den Ursachen der Krankheiten im Alten Ägypten" - Ärztliche Ethik und ärztliches Ethos in der arabischen Medizin 9.-11. Jh. - Der Arzt in der Gesellschaft des alten China. Verständnis und Selbstverständnis. - Ohnmacht und ärztliches Handeln am Beispiel des plötzlichen Todes ("was kann der Arzt noch tun, wenn nichts mehr zu machen ist") - Ethische Aspekte biomedizinischer Forschung am Menschen - " Frühe Texte zu den Grundlagen der chinesischen Akupunktur" <p>Die Studierenden werden im L8-Kurs mit einer 6stündigen Vorlesung in die Thematik eingeführt. Lehrbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Bayern (MDK) vertiefen spezifische Einzelthemen in einem 2stündigen anwesenheitspflichtigen Seminar. Eine 4stündige Exkursion zum LGL oder MDK im Regelfall zu Semesterbeginn und ebenfalls anwesenheitspflichtig vermittelt konkrete Eindrücke der Aufgaben eines Teils des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Die Inhalte dieser für das Ausbildungsziel "Allgemeinarzt" wichtigen Lehrveranstaltung sind angelehnt an den Gegenstandskatalog Sozialmedizin der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention.</p>
7M3404	<p>Vorlesung: Rechtsmedizin</p> <p>Die Vorlesung hat folgende Schwerpunkte: Grundlagen der Thanatologie, insbesondere die Diagnose Tod und die Leichenschau. Rechtsmedizinische Bedeutung der Todesursachenstatistik. Differenzialdiagnosen unerwarteter plötzlicher Todesfälle. Grundlagen der Erkennung und Beurteilung der verschiedenen Arten nicht natürlicher Todesfälle. Diagnostik und Beurteilung von Verletzungen und Vergiftungen bei Lebenden und Verstorbenen. Rekonstruktion von Geschehnissen anhand von Verletzungsmustern. Differenzialdiagnosen der Selbstbeschädigung. Ärztliches Verhalten bei Verdacht</p>

	auf nicht natürlichen Todesfall. Ethische Grundsätze beim Umgang mit Toten. Angehörigengespräche bei Todesfällen.
7M3405	<p>Seminar: Rechtsmedizin</p> <p>Ausfüllen der Todesbescheinigung. Grundlagen der forensischen Toxikologie und Alkoholologie. Basiskenntnisse zur Untersuchung von Sexualdelikten und bei Kindesmisshandlung. Grundlagen der forensischen Biomechanik und des Arztrechtes unter besonderer Berücksichtigung ärztlicher Kunstfehler. Propädeutik forensischer Spurenkunde und DNA-Analytik.</p>
7M3406	<p>Praktikum: Obduktion</p> <p>Vertiefung der Grundprinzipien der ärztlichen Leichenschau. Teilnahme an mindestens einer gerichtlichen Obduktion.</p>
7M3408	<p>Seminar: Sozialmedizin, Öffentliche Gesundheitsversorgung, Gesundheitsökonomie Q3</p> <p>Lehrbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung in Bayern (MDK) vertiefen spezifische Einzelthemen in einem 2stündigen anwesenheitspflichtigen Seminar.</p>
7M3409	<p>Kursus: Repetitorium Pharmakologie ambu III</p> <p>Das Repetitorium verlangt vom Studenten die volle Palette der MeCuM Pharmaka und frischt vor allem die Inhalte aus den zurückliegenden Modulen 2 und 3 auf, die für die Abschlussklausur relevant sind.</p>
7M3410	<p>Seminar: Pflichtwahlseminar ambu III</p> <p>Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Fächer und Themen entsprechend Ihrer Interessen und Ihres Lernstiles auszuwählen, werden in L8 und L9 die sog. Pflichtwahlseminare (ambu III und IV) angeboten.</p> <p>Für Studierende, die lieber zu Hause lernen, stehen online Veranstaltungen zur Verfügung (Interdisziplinäres Online Repetitorium). Die Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen online über Ihre MyMeCuM-Seite.</p> <p>Insgesamt ist es Pflicht, in L8 und L9 jeweils ein Seminar zu besuchen oder eine E-Learning Fallreihe zu bearbeiten.</p> <p>Die erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren oder das Bestehen der Onlinekurse sind Voraussetzung für den Erhalt des Scheines Präventionsmedizin.</p> <p>Die Kursliste mit allen Themen und einer kurzen Kursbeschreibung finden Sie unter MOODLE bei den <i>Allgemeinen Informationen des L8- bzw. L9- Kurses</i>.</p>
7M3600	<p>Vorlesung: Prävention, Gesundheitsförderung</p> <p>Dies ist ein von der Approbationsordnung vorgesehenes Querschnittsfach, zu dem möglichst viele klinische Fächer beitragen sollen. Themen der Primär- und Sekundärprävention werden in den Modulen und in der Allgemeinmedizin im L-Kurs identifiziert. Im Rahmen einer 12stündigen Vorlesung werden diese Prinzipien im L8-Kurs rekapituliert und zusammengefasst. Alle in den Modulen gelehrt Themen sind Teil der abschließenden Prüfung.</p>